INNOVATIVE STRATEGIEN FÜR IHREN ANLAGEERFOLG

www.platow.de

PLATOW Derivate

ISSN 1614-0826 / 65553

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 28 | Freitag, 27. Juli 2012 | Börse Nr. 85

HIGHLIGHTS HEUTE

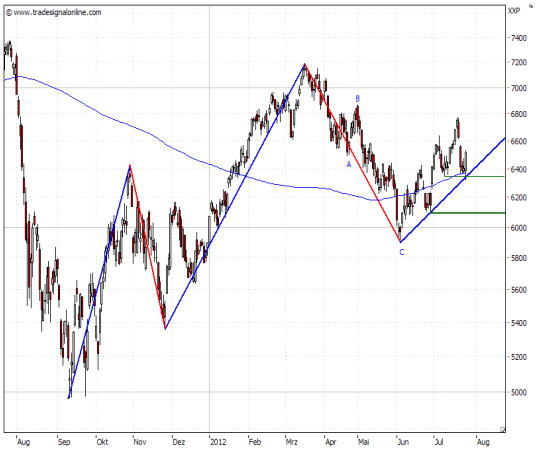
Long-Trades – Aufwärtstrends überwiegend intakt _____ 2
Carl Zeiss Meditec – Schwache Hände abgeschüttelt ____ 2
Leoni – Gut verdrahtet mit Rabatt _____ 3

Wir bleiben vorerst weiter bullish

Wie gewonnen, so zerronnen. So lautet das Fazit der vergangenen Woche in unserem Derivate-Musterdepot. Das im Zuge der Aktienmarkterholung deutlich verringerte Minus bei der Jahresperformance weitete sich zur Wochenmitte wieder auf über 10% aus. Die recht einseitige Positionierung auf der Long-Seite wurde uns während der heftigen Korrektur zum Verhängnis. Am Donnerstag drehte das Ganze dann gegen Mittag jedoch wieder in die „richtige" Richtung, nachdem **Mario Draghi,** Präsident der **Europäischen Zentralbank,** dem Euro-Raum noch einmal die volle Unterstützung der Notenbanken zugesichert hatte. Neu und überraschend ist das zwar nicht, aber genau auf solche verbalen und dann auch finanziellen Interventionen warten die Märkte, weil es ansonsten nicht viele Hoffnungsschimmer für Aktionäre gibt.

DAX

Indexstand und 200-Tage-Linie in Punkten



Fakt ist, dass sich die Märkte auf kurze Sicht unverändert in einem Aufwärtstrend befinden und wir deshalb auch keinen übereilten Strategiewechsel vornehmen. Die jüngste Korrektur war für die Kürze der Zeit ohne Zweifel heftig, letztendlich aber erst einmal nur eine normale und gesunde Reaktion auf die vorherigen Kursgewinne. Zumal sich fundamental nichts Gravierendes geändert hat. Dass ein Austritt Griechenlands aus der Euro-Zone ein realistisches Szenario ist und Spanien ebenfalls enorme Probleme hat, ist nichts Neues und dient vielen Medien lediglich dazu, die aktuellen Gewinnmitnahmen kurzfristig orientierter Anleger als vermeintliche Erklärung heranzuziehen.

Die Wahrscheinlichkeit, dass es sich bei der Korrektur lediglich um einen klassischen Rücksetzer in einem danach wieder anziehenden Markt handelt, ist aktuell zumindest noch höher einzuschätzen als eine komplette Trendwende und ein schneller neuer Crash. Eine Garantie dafür gibt es natürlich nicht. Die trotz überwiegend schwacher Quartalszahlen erfolgte Trendwende beim **DAX** am Donnerstag auf Höhe der 200-Tage-Linie sowie nach nur kurzem Unterschreiten des jüngsten Korrekturtiefs unterstützt jedoch unsere These. Der vorherrschende Pessimismus stimmt ebenfalls positiv. Wir bleiben in unserer Grundausrichtung vorerst bullish! ■

GDF – Ein bisschen Short muss sein

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Mini Short Future auf GDF Suez
Strategie	Trendfolge / Handel der Bewegung
Signal	Fortsetzung des mittelfristigen Abwärtstrends
Anlegertyp/Horizont	sehr risikofreudig / Tage bis Wochen
Initial-Risiko	0,87% des Tradingkapitals

Wie in der vergangenen Ausgabe von PLATOW Derivate angekündigt, wollen wir das Risiko unserer zurzeit sehr einseitigen Long-Positionierung im Musterdepot durch den prozyklischen Aufbau einzelner Short-Trades zumindest etwas begrenzen. Allzu viele aussichtsreiche Kandidaten mit einem attraktiven Chance/Risiko-Profil gibt es dabei allerdings (noch) nicht. Eine erste kleine Short-Position haben wir immerhin beim französischen Versorger **GDF Suez** aufgebaut. Im Gegensatz etwa zu **RWE** ist bei der GDF-Aktie von einer Bodenbildung noch nichts zu sehen.

Der enorm dividendenstarke Konzern leidet wie viele europäische Wettbewerber unter dem sich verschlechternden Umfeld für die Branche. Gerade in Frankreich belasten Preisdefizite sowie das Risiko staatlicher Interventionen durch den neuen Präsidenten **François Hollande.** Hinzu kommt die Teil-Regulierung der Strominfrastruktur in Belgien, was für das Unternehmen als dauerhafte Belastung angesehen wird.

Nach dramatischen Kursverlusten hatte sich die Aktie von GDF Suez zuletzt kurzfristig erholen können. Vom Tief bei gut ▶

15,50 Euro ging es in der Spitze deutlich bis auf über 19 Euro hinauf. Mehr als eine technische Gegenbewegung ist das aber wohl nicht gewesen. Seit Anfang Juli hat sich die Lage nämlich schon wieder verschlechtert. Mit dem Unterschreiten des jüngsten Korrekturtiefs bei rund 17,50 Euro zu Wochenbeginn wurde die Erholungsphase offiziell beendet. Mustergültig sind die Kurse danach weiter kräftig gefallen.

GDF Suez

Aktienkurs in Euro

Unsere am Montag bei rund 17,35 Euro eröffnete Short-Position, mit der wir bei einem weiteren Abrutschen der Kurse die schnelle Bewegung mitnehmen wollen, liegen wir dementsprechend bereits im Gewinn. **Der Stoppkurs des Mini Short Future von Vontobel (Basis: 20,41 Euro; Knock-out-Marke: 19,39 Euro; Hebel beim Kauf: 5,1) liegt aktuell bei rund 18,40 Euro über dem jüngsten Erholungshoch, wird bei weiter fallenden Kursen aber zügig nachgezogen.** Wir riskieren bei diesem Trade 0,87% unseres Tradingkapitals. ■

Neueinstieg statt Panikverkauf

Wie beim **DAX** gestaltet sich aktuell auch das Bild zahlreicher Einzelwerte. Das gilt insbesondere für die Aktien, bei denen wir im Musterdepot auf steigende Kurse spekulieren. Der kurzfristige Aufwärtstrend ist bei diesen Titeln überwiegend intakt, so dass es sich – Stand heute – bei den Rückschlägen der vergangenen Tage lediglich um eine normale Korrektur der vorherigen Aufwärtsbewegung handelt. Sinnvolle Stoppkurse sind natürlich trotzdem oberste Pflicht!

Bei **Kabel Deutschland** etwa ist der Trend mit einem neuen Hoch zuletzt noch einmal bestätigt worden. Die aktuellen Rücksetzer bieten noch nicht investierten Anlegern daher eine gute Gelegenheit, auf den Zug aufzuspringen.

Bei **Rational** befinden wir uns unverändert in der Konsolidierungsphase, die mit hoher Wahrscheinlichkeit einen Ausbruch auf neue Hochs nach sich ziehen wird. Und bei Werten wie vor allem **HeidelbergCement** und **RWE** sieht der Aufwärtstrend unverändert sehr gesund und intakt aus.

Ausreißer und sehr volatile Bewegungen kann es allerdings vor allem bei der Präsentation von Quartalszahlen geben. Ein gutes Beispiel dafür ist die Aktie von **Dialog Semiconductor,** bei der wir am vergangenen Donnerstag mit dem Kauflimit für unseren Long-Trade zum Zuge gekommen sind. Hatte es zunächst den Anschein, als hätten wir mit dem Limit glücklich ein Intraday-Tief zum Einstieg erwischt, sah die Welt wenige Tage später schon wieder ganz anders aus. Nachdem der Chip-Hersteller am Dienstag triste Quartalszahlen veröffentlicht hatte, kamen die Kurse mächtig ins Rutschen (Details siehe PLATOW Börse vom 25.7.). Anleger müssen jetzt darauf hoffen, dass die Aktie nicht unter die Trendlinie abgleitet, die durch die obere Begrenzung des früheren Abwärtstrendkanals definiert wird. Momentan verläuft diese bei einem Kursniveau von 13,70 Euro. Unterhalb davon könnte eine Bodenbildung auch über dem markanten Verlaufstief bei 13,26 Euro eingeleitet werden. Noch sind wir optimistisch und bleiben an Bord. ■

CZM mit imposanter Tageskerze

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Wave Call XXL auf Carl Zeiss Meditec
Strategie	Trendfolge / Handel der Bewegung
Signal	starke Umkehr in laufender Korrekturphase
Anlegertyp/Horizont	sehr risikofreudig / Tage bis Wochen
Initial-Risiko	0,74% des Tradingkapitals

An den Aktienmärkten sind es seit einigen Wochen vor allem die eher defensiven Aktien, die von Anlegern geordert werden (siehe auch unsere Erläuterungen zu den Versorgern im Alpha-Turbo-Teil). **Carl Zeiss Meditec** (CZM) gehört ohne

Carl Zeiss Meditec

Aktienkurs in Euro

Zweifel zu diesen Werten. Das in der Medizintechnikbranche agierende Unternehmen ist von konjunkturellen Schwankungen relativ unabhängig und profitiert daneben auch von den aktuellen Entwicklungen an den Devisenmärkten. Wohl

auch deshalb werden Kursrückschläge von Investoren immer wieder zum Einstieg genutzt. So war es auch zur Wochenmitte. Am Mittwoch fiel die Aktie in den ersten Handelsminuten wie ein Stein und verbuchte dabei einen ungewöhnlich deutlichen Kursverlust von rund 6%, ohne dass auf den ersten Blick erkennbare Nachrichten für diesen Einbruch vorlagen.

Im Tagesverlauf wurde das Minus dann aber nahezu vollständig wieder wettgemacht. Das ist wahre Stärke. Positiv ist zudem, dass die dadurch entstandene Umkehrkerze perfekt in die laufende Korrekturphase der Aktie passt, die sich langfristig klar im Aufwärtstrend befindet. Wir sehen nach diesem kurzfristigen Ausverkauf gute Chancen, dass die „schwachen Hände" vorerst aus dem Markt geschüttelt wurden. **Deshalb haben wir einen Long-Trade mit Stoppkurs unterhalb des Tagestiefs vom Mittwoch eröffnet. Konkret liegt der Stopp bei rund 18,50 Euro.** Wir handeln bei dieser Position die kurzfristige Bewegung der Aktie.

Der am Donnerstag in unser Musterdepot aufgenommene Wave Call XXL (Basispreis: 15,1655 Euro; Knock-out-Marke: 16,65 Euro) der **Deutschen Bank** hat aktuell einen Hebel von 4,0. Wir riskieren bei diesem eher kurzfristig angelegten Trade gut 0,7% unseres Kapitals. Das liegt an dem zwei Cent unter unserem Kauflimit erfolgten Einstieg, aber auch wegen der zuletzt wieder schwächeren Performance unseres Depots sowie der ohnehin schon sehr starken Long-Ausrichtung leicht unter dem Basisrisiko dieses Setups. ■

Leoni nur mit Discount interessant

Als wir Anfang Juni bei **Leoni** auf ein „sauberes Ende der Korrekturphase" setzten und einen gehebelten Turbo in unser Derivate-Depot aufnahmen, waren wir leider zu optimistisch. Der beginnende Aufwärtstrend war schnell Geschichte, bald übernahmen die Bären das Ruder und machten auch unserem Trade den verlustreichen Garaus. Seither bewegt sich die Leoni-Aktie in einem Trendkanal abwärts, auch die 200-Tage-Linie konnte den Verfall nur vorübergehend verlangsamen.

Leoni

Aktienkurs und 200-Tage-Linie in Euro

Wirklich gut sieht der Chart auch jetzt noch nicht aus. Am Mittwoch fiel das Papier des Automobilzulieferers sogar auf ein neues Jahrestief. Im Idealfall könnte sich hier im Verbund mit dem minimal höheren Verlaufstief von Ende Juni ein Doppelboden bilden. Noch ist dieses Szenario aber mehr Wunsch als Realität, ein Einstieg auf der Long-Seite daher mit erheblichen Risiken verbunden. Andererseits ist die Aktie nun auf einem Niveau angekommen, auf dem ▶

onemarkets
Trend der Woche

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

HypoVereinsbank Member of UniCredit

Günstiger Premiumanbieter

BMW AUF REKORDKURS

In der kommenden Woche wird die BMW AG die Zahlen für das erste Halbjahr veröffentlichen. Die Daten zu den ausgelieferten Fahrzeugen deuten auf einen neuen Rekord hin. "Die BMW Group liegt voll auf Kurs, auch im Gesamtjahr eine neue Bestmarke bei den Auslieferungen zu erzielen", sagt Ian Robertson, Vorstand der BMW AG, Vertrieb und Marketing. Das Gros der Analysten teilt die Zuversicht. Skeptiker rechnen jedoch mit einer nachlassenden Gewinnmarge, wenn die weltweite Konjunktur an Fahrt verliert. Angesichts einer Dividendenrendite von 4,1 Prozent und eines KGV von 7,2 scheint dieses Risiko jedoch im Kurs eingepreist. Die meisten Autoexperten halten den Premiumanbieter daher für ein Schnäppchen und trauen der Aktie einen Anstieg auf 76,23 Euro zu.

DRANG NACH OBEN

Nach dem Rückwärtsgang von Anfang Mai bis Ende Juni 2012, bewegt sich die Aktie in einer engen Bandbreite zwischen 55 und 60 Euro. Steigt die Aktie über die obere Begrenzung, hat die Aktie aus technischer Sicht Potenzial bis 74,04 Euro. Sollte die Aktie unter 55 Euro fallen, bieten sich im Bereich von 45 und 50 weitere solide Unterstützungen, ehe die Sicherheitsschwelle in Gefahr gerät.

Dargestellter Zeitraum vom 26.7.2007 bis zum 25.7.2012. Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Entwicklungen dar. Quelle: www.tradingsignal.com

HVB BONUS ZERTIFIKAT AUF DIE AKTIE DER BMW AG

- WKN: HV5HGL
- Basiswert: BMW Aktie
- Basiswert aktuell (26.7.2012 09:18): EUR 55,59
- Kurs des Zertifikats (26.7.2012 09:18): EUR 56,57
- Sicherheitsschwelle: EUR 40,30
- Bonuslevel: EUR 63,90 (KEIN CAP!)
- Fälligkeitstag: 28.6.2013

Wissen, was wichtig ist: Diese Informationen sind keine Anlageberatung und keine Finanzanalysen. Es besteht ein Emittentenausfall- und Verlustrisiko. Details sowie Chancen und Risiken aller genannten Produkte sind den jeweiligen Produktunterlagen zu entnehmen. Allein maßgeblich sind der Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen. Alle Informationen unter: **www.onemarkets.de**

Schnäppchenjäger ganz genau hinschauen. So taxieren wir das 2013er-KGV derzeit auf 5 und die nächste Dividendenrendite auf 5,3%. Dabei kalkulieren wir sogar um einiges pessimistischer als der Analystenkonsens bei **Thomson.** Als Spielverderber könnten sich die Schwäche wichtiger Kunden und der niedrige Kupferpreis erweisen. Insofern besteht das Risiko, dass der Produzent von Kabeln, Drähten und optischen Fasern seine Jahresprognose nur knapp erreicht oder sogar anpassen muss. Nachdenklich stimmt auch die jüngste Insidertransaktion: **Werner Rupp** hat unlängst seine im September 2011 gekauften Stücke mit 43% Gewinn versilbert. Seither hat der Titel schon wieder 13% nachgegeben. Diese Aktion unterstreicht den guten Riecher des Aufsichtsratschefs, sollte Anleger aber auch hellhörig machen (siehe PLATOW Börse vom 21.9.11). Für einen Einstieg in die Aktie oder einen Mini Long auf Leoni ist die Zeit daher noch nicht reif.

Eine Alternative ist indes ein nicht zu aggressives Discount-Zertifikat. Immerhin sind infolge der Baisse attraktive Rabatte entstanden. So können Sie mit dem von uns favorisierten Discount-Zertifikat (25,44 Euro; DE000DZ3YJ61) der **DZ Bank** bis zum Laufzeitende am 2.1.2013 selbst dann die Maximalrendite von 10,1% bzw. annualisiert 24,9% einstreichen, wenn die Leoni-Aktie stagniert. Verluste entstünden Ihnen mit dem Derivat nur, wenn die Aktie bis Silvester mehr als 9% an Wert verliert. ◘ **Kaufen Sie das Zertifikat bis 25,50 Euro und sichern Sie Investments bei 19,80 Euro ab.** ■

PLATOW DERIVATE-DEPOT

Mit dem Long-Trade auf **Carl Zeiss Meditec** und der Short-Spekulation auf **GDF Suez** haben wir in den vergangenen Tage zwei Neulinge ins Depot aufgenommen. Ebenfalls mit dabei ist der bereits vergangene Ausgabe vorgestellte Mini Long Future auf **Dialog Semiconductor,** bei dem unser Einstiegslimit am vergangenen Donnerstag nach Redaktionsschluss erreicht wurde. Anschließend kam es zu heftigen Kursausschlägen bei der Aktie (siehe Seite 2). Der Mini Long Future auf **Saint-Gobain** ist am Montag deutlich unter unseren nachgezogenen Stoppkurs von 0,41 Euro gefallen. Der Verkauf erfolgte konkret zu 0,37 Euro, was uns einen negativen Depotbeitrag von 0,7% bescherte.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
1150	DE000DZ70TX1	RWE Mini Long (DZ)	08.05.12	1,03 €	0,88 €	1012,00 €	-14,6%	0,45 €	-0,4%
600	DE000DE247J0	BASF Wave Call (DBK)	10.05.12	1,97 €	1,87 €	1122,00 €	-5,1%	1,15 €	-0,1%
210	DE000BN5YZH2	NZD/USD Mini Long (BNP)	15.05.12	9,13 €	12,18 €	2557,80 €	+33,4%	7,30 €	+1,4%
100	DE000TB3FL00	Daimler Bonus Cap (HSBC)	30.05.12	38,50 €	39,80 €	3980,00 €	+3,4%	28,90 €	+0,3%
45	DE000AA2T1Y9	Gold Quanto Mini Long (RBS)	05.06.12	30,49 €	30,57 €	1375,65 €	+0,3%	21,70 €	+0,0%
300	DE000DE0PWX4	Rational Wave Call (DBK)	13.06.12	4,44 €	4,54 €	1362,00 €	+2,3%	2,88 €	+0,1%
330	DE000UU070H9	Deutsche Bank Discounter (UBS)	14.06.12	19,79 €	19,39 €	6398,70 €	-2,0%	17,00 €	-0,3%
1500	DE000VT3Q8N5	HeidelbergCement Mini Long (VTB)	25.06.12	0,74 €	0,83 €	1245,00 €	+12,2%	0,59 €	+0,3%
1800	DE000CT4RQ32	Kabel Deutschland Mini Long (CIT)	28.06.12	0,95 €	1,12 €	2016,00 €	+17,9%	0,92 €	+0,7%
330	DE000GS86B73	Deutsche Post Mini Long (GS)	12.07.12	3,27 €	3,62 €	1194,60 €	+10,7%	3,06 €	+0,2%
1700	DE000BP26YQ2	Bechtle Mini Long (BNP)	16.07.12	0,75 €	0,79 €	1343,00 €	+5,3%	0,61 €	+0,1%
1800	DE000DZ73AK2	EADS Mini Long (DZ)	16.07.12	0,59 €	0,70 €	1260,00 €	+18,6%	0,38 €	+0,4%
260	DE000BP2FBY2	Dialog Semi Mini Long (BNP)	19.07.12	4,25 €	3,74 €	972,40 €	-12,0%	2,40 €	-0,3%
3700	DE000VT4G630	GDF Suez Mini Short (VTB)	23.07.12	0,33 €	0,34 €	1258,00 €	+3,0%	0,22 €	+0,1%
2600	DE000DE0E1X6	Carl Zeiss Meditec Wave Call (DBK)	26.07.12	0,48 €	0,47 €	1222,00 €	-2,1%	0,35 €	-0,1%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf **www.platow.de**

WERTPAPIERBESTAND	28 319,15 Euro	**KURSE VOM 26.07.12 (MITTAGS)**	
LIQUIDITÄT	18 114,25 Euro	**PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:**	-8,8%
DEPOTWERT	46 433,40 Euro		

PLATOW Derivate IMPRESSUM

DER PLATOW Brief | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH | Stuttgarter Straße 25-29 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Ludwig Zahn, Andrea Diederich; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Christoph Frank (Ltg.), Tarik Dede (Stv.), Kathrin Meyer, Oliver Stilz; Marketing: Sandra Paasche, Beate Stilz; Freier Mitarbeiter: Thomas Koch. 1 x wchtl., Jahresbezugspreis 172,00 Euro, inkl. 7% Mwst. und Versand. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte" zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen". Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen - Börsentermingeschäfte" ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.

Alpha-Turbo-Portfolio

Anzeigensonderveröffentlichung

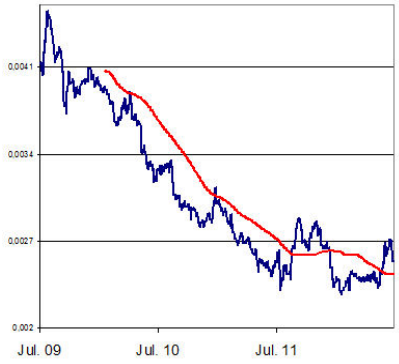
E.ON – Nächster Versorger im Depot

An den Aktienmärkten fand in den vergangenen Wochen bei vielen professionellen Anlegern ein Umdenken statt. Gerade die wachsenden Sorgen vor einer deutlichen Abschwächung der weltweiten Konjunktur führten dazu, dass der Kursaufschwung der vergangenen Monate mit einer spürbaren Branchenrotation einherging. Statt der bei den vorherigen Rallys besonders gut gelaufenen Automobil- und Hightechwerte, waren es diesmal vor allem die eher defensiven Branchen, die überproportional stark gekauft wurden. Die jüngste Outperformance der dividendenstarken **Deutschen Telekom** (siehe Musterdepot) ist nur ein Beispiel für diesen Favoritenwechsel.

Auch die deutschen Versorger zählen unter dem Strich zu den Gewinnern der vergangenen Wochen, wenngleich sie zuletzt dann doch wieder relative Schwäche zeigten. Der Trend ist dennoch ungebrochen. Nachdem die Aktien von **E.ON** und **RWE** wegen des vorzeitigen Atomausstiegs und diverser anderer Störfeuer von den meisten Anlegern entweder komplett verkauft oder zumindest stark untergewichtet worden waren, hat der Verkaufsdruck mittlerweile spürbar nachgelassen. Bei beiden Werten deutet sich gerade in den Ratio-Charts zum **DAX,** in denen Sie die Positionierung der Großanleger noch besser erkennen können als in den „klassischen" Aktiencharts, nach erfolgreicher Bodenbildung eine mittelfristige Trendwende an. **Deshalb nutzen wir die kurzfristige Schwächephase, um nach RWE** ►

E.ON/DAX

Aktienkurs/Indexstand, 200-Tage-Linie



Anzeige

nun auch E.ON als potenziellen Outperformer in unser Musterdepot aufzunehmen.

Da es sich hierbei nicht um eine Kurzfristspekulation handelt, müssen Sie stärkere Kursschwankungen unbedingt einkalkulieren. Noch herrscht bei den Versorgern keineswegs eitel Sonnenschein, und so wird es immer mal wieder Meldungen oder Analystenkommentare geben, die zu überproportionalen Kursverlusten führen. Deshalb gehört zu solchen Trades eine gehörige Portion Mut. Auf der anderen Seite bietet sich hier die Chance, frühzeitig auf einen womöglich stärkeren Trend aufzuspringen. Wenn die Aktien wieder von allen Banken empfohlen und im Fokus der breiten Anlegerschar stehen, werden die Kurse wahrscheinlich deutlich höher notieren als heute.

Der ausgewählte Alpha Long Turbo der **DZ Bank** läuft noch bis Dezember 2013 und ist mit seinen 1,5 Jahren Restlaufzeit damit auch für den erhofften mittelfristigen Turnaround bestens geeignet. Der Hebel des Papiers liegt aktuell bei 4,0. Wir riskieren bei dieser immer noch eher antizyklischen Spekulation gut 1,1% unseres Tradingkapitals. ■

Axel Springer mit neuen Hochs

Unser ausschließlich aus marktneutralen Alpha Turbos bestehendes Musterportfolio pendelt bei der Performance seit Jahresbeginn um die Nulllinie. Das ist kein Grund zur Euphorie, für ein transparentes und nachbildbares Depot im aktuellen Umfeld aber auch nicht so schlecht. Ein gutes Timing haben wir bei unserer Alpha-Long-Spekulation auf **Axel Springer** erwischt. Nachdem die Aktie im langfristig aufwärts gerichteten Ratio-Chart zum **DAX** Mitte Juni eine Konsolidierungsphase knapp oberhalb der 200-Tage-Linie beendet hatte, sprach einiges für einen Angriff auf neue Hochs. Genau das ist dann auch erfolgt, in der laufenden Woche konnten die alten Rekordstände gebrochen werden. **Deshalb haben wir bei dem mit rund 30% (1% Depotbeitrag) im Plus liegenden Alpha Long Turbo den Stoppkurs angehoben.** Die neue Absicherung reduziert das rechnerische Verlustrisiko von anfänglich 1,4% auf nur noch 0,5% des Tradingkapitals. ■

ALPHA-TURBO-DEPOT

OFFENE ORDER

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	1600	Stada/DAX Alpha Long Turbo	DE000DZ2TYE3	1,48 €	0,94 €	Ultimo	Euwax (Stuttgart)

Nach **RWE** haben wir mit **E.ON** auch den zweiten großen deutschen Versorger als Outperformance-Kandidat in unser Alpha-Turbo-Depot aufgenommen. Ausgestoppt wurden dagegen die beiden Long-Trades auf **Krones** (-0,3% Depotbeitrag) und den **Euro Stoxx 50** (-1,0%). Die Order für den Alpha Long Turbo auf **Stada** lassen wir Ende des Monats auslaufen. Ein Erreichen des Kauflimits ist derzeit eher unwahrscheinlich. Die laufende Bilanzsaison hat sich bisher größtenteils positiv auf unser Depot ausgewirkt. Die schlechten Nachrichten von **HHLA** und **Siemens** sorgten bei den entsprechenden Short-Positionen für steigende Kurse. Bei **Aixtron** und dem dazugehörigen Alpha Long Turbo sorgte ein hoffnungsvoller Ausblick für eine Erholung. Einen neuen Stoppkurs gibt es bei dem Alpha-Trade auf die Aktie von **Axel Springer.**

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
2000	DE000DZ2QU67	Deutsche Post/DAX Alpha Long Turbo	01.09.2011	1,57 €	4,29 €	8580,00 €	+173,2%	4,00 €	+5,4%
1000	DE000DZ2SJG1	Adidas/DAX Alpha Long Turbo	14.11.2011	2,53 €	3,34 €	3340,00 €	+32,0%	2,30 €	+0,9%
900	DE000DZ2SJ29	ThyssenKrupp/DAX Alpha Short Turbo	21.11.2011	3,59 €	5,64 €	5076,00 €	+57,1%	4,90 €	+2,1%
4100	DE000DZ2S575	MDAX/DAX Alpha Long Turbo	24.01.2012	0,76 €	1,13 €	4633,00 €	+48,7%	0,76 €	+1,8%
1600	DE000DZ2QJ88	Dt. Telekom/DAX Alpha Long Turbo	15.02.2012	1,23 €	2,44 €	3904,00 €	+98,4%	1,90 €	+2,4%
1100	DE000DZ2SWJ8	RWE/DAX Alpha Long Turbo	15.02.2012	1,34 €	1,52 €	1672,00 €	+13,4%	0,65 €	+0,2%
600	DE000DZ2TY86	Aixtron/DAX Alpha Long Turbo	23.02.2012	1,60 €	0,99 €	594,00 €	-38,1%	0,53 €	-0,5%
2900	DE000DZ2TWQ1	Fuchs Petrolub/DAX Alpha Long Turbo	27.02.2012	1,27 €	1,97 €	5713,00 €	+55,1%	1,70 €	+2,6%
2750	DE000DZ2T0L9	Wirecard/DAX Alpha Long Turbo	12.03.2012	1,18 €	1,99 €	5472,50 €	+68,6%	1,60 €	+2,7%
1550	DE000DZ2S716	Siemens/DAX Alpha Short Turbo	17.04.2012	2,38 €	3,02 €	4681,00 €	+26,9%	2,10 €	+1,2%
880	DE000DZ2TCB5	Merck/DAX Alpha Long Turbo	08.05.2012	3,27 €	3,33 €	2930,40 €	+1,8%	1,75 €	+0,1%
1200	DE000DZ2TY45	Adva/DAX Alpha Long Turbo	01.06.2012	1,76 €	1,89 €	2268,00 €	+7,4%	0,60 €	+0,2%
2700	DE000DZ2TYC7	Axel Springer/DAX Alpha Long Turbo	20.06.2012	1,21 €	1,56 €	4212,00 €	+28,9%	1,05 €	+1,1%
1500	DE000DZ2TW96	HHLA/DAX Alpha Short Turbo	12.07.2012	1,65 €	2,08 €	3120,00 €	+26,1%	1,10 €	+0,7%
3700	DE000DZ2TV63	Baywa/DAX Alpha Long Turbo	19.07.2012	1,12 €	1,17 €	4329,00 €	+4,5%	0,80 €	+0,2%
2200	DE000DZ4ZX53	E.ON/DAX Alpha Long Turbo	26.07.2012	1,24 €	1,32 €	2904,00 €	+6,5%	0,80 €	+0,2%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf **www.platow.de**

WERTPAPIERBESTAND	63 428,90 Euro
LIQUIDITÄT	25 541,50 Euro
DEPOTWERT	88 970,40 Euro

KURSE VOM 26.07.12 (MITTAGS)

PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: +0,5%